

Edsel 1958 Coupe

Die Marke Edsel feierte ihr großes Debüt am „E-Day“ – dem 4. September 1957. Der Name wurde als Hommage an Edsel B. Ford gewählt, den Sohn des legendären Henry Ford.

In den wilden 1950ern wollte Ford den Automarkt ordentlich aufmischen. Eine durchschnittliche Modellpremiere kostete damals rund 30 Millionen Dollar – doch Ford ließ es richtig krachen: Über 300 Millionen Dollar steckten sie in eine gigantische Werbekampagne (heute wären das rund 3 Milliarden Dollar!).

Und dann? Tja... ging alles schief. Erster Tiefschlag: Die sich abzeichnende Ölkrise machte Spritschluckern wie dem Edsel das Leben schwer. Dieses Auto trank nicht nur Benzin – es schien auch gleich noch den Straßenrand mitzufressen. Zweiter Schlag: Die Produktion wurde überstürzt aufgenommen, was zu Qualitätsproblemen und enttäuschten Käufern führte.

Doch der endgültige Sargnagel? Die amerikanische Frauenbewegung schrieb einen offenen Brief an die Regierung, in dem sie forderte, dass kein Auto mit einer „solchen Nase“ auf amerikanischen Straßen fahren dürfe. (Was sie darin gesehen haben? Überlassen wir Ihrer Fantasie...)

Trotz seiner gescheiterten Geschichte ist der Edsel heute ein faszinierendes Stück Automobilgeschichte – Symbol für gewagten Ehrgeiz, Fehlentscheidungen und ein ganz besonderes Design. Unser Exemplar stammt vom Präsidenten des Edsel-Clubs in New York, mit dem wir regelmäßig im Austausch stehen. Ein Kenner durch und durch, der uns schon oft mit Rat, Ersatzteilen und Fachwissen zur Seite stand.